



„Musik für alle!“ wird von 2023-2027 verlängert. Der Bundesmusikverband bleibt Programmpartner bei „Kultur macht stark“

Der BMCO hat sich mit seinem Konzept „Musik für alle!“ wieder als einer von 27 Programmpartnern durchgesetzt. Ab Herbst 2022 können Chöre, Orchester, Kirchengemeinden, Musikvereine, Kulturzentren oder Gemeinden wieder Projektideen für Musikprojekte einreichen. Eine ausführliche Ausschreibung wird im Herbst 2022 veröffentlicht.

5. April 2022

Bereits am 21.03.2021 verkündete das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Verlängerung des Programms „Kultur macht stark“ für die Jahre 2023-2027. Das Förderprogramm ist speziell für Kinder und Jugendliche ausgelegt, die sonst wenig Zugang zu Angeboten der kulturellen Bildung haben.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester ist bereits seit 10 Jahren Programmpartner bei „Kultur macht stark“. Im Rahmen dieser Bundesinitiative konnten sich interessierte Kulturverbände und Stiftungen als Programmpartner für die neue Förderphase bewerben. Das Konzept von „Musik für alle!“ wurde erneut ausgewählt und kann sich auch zukünftig Musikprojekten in ehrenamtlicher Trägerschaft widmen. Das Förderprogramm unterstützt Kinder und Jugendliche, das Singen im Chor oder das Spielen eines Musikinstruments zu erlernen.

Durch die Bildung von Bündnissen verschiedener Chöre, Orchester, Kirchengemeinden und Musikvereine mit Kulturzentren, Musikschulen, Schulen und Kitas entstehen im Programm wertvolle Netzwerke von Bildungsträgern vor Ort.

Bestätigen kann dies auch der **Verein doyobe e.V.**: „Die Bündnisse sind ein sehr hoher Erfolgsfaktor für die Zusammenarbeit und das Netzwerken im Landkreis. Man kennt sich untereinander, man verbindet die Stärken und hilft somit dem Projektpartner das Projekt durchzuführen. Es zeigt auch, dass andere Organisationen für Kinder und Jugendliche Verantwortung in die Hand nehmen und mit den Mitteln, die Ihnen zur Verfügung stehen, geholfen wird.“

Kinder und Jugendliche erhalten nach erfolgreicher Durchführung in Vereinen daher eine langfristige Förderung. Ziel ist allen Heranwachsenden eine Chancengleichheit für den Zugang zu kultureller Bildung sowie Weiterentwicklungsperspektiven zu garantieren.

Dazu **Theresa Demandt**, Projektleitung von „Musik für alle!“,: „Das Programm blickt auf 5 erfolgreiche Jahre zurück: Seit 2018 nahmen an den Projekten insgesamt über 8.000 Kinder und Jugendliche teil. Wir konnten 4,1 Mio. EUR an über 300 Chöre, Orchester und Kultureinrichtungen für die Umsetzung von 600 Einzelprojekten vergeben. Durch die Corona-Pandemie wurde die Notwendigkeit des Förderprogramms „Kultur macht stark“ für die Kinder und Jugendlichen mit



erschwerem Zugang zur kulturellen Bildung deutlicher denn je. Mit der Fortführung von „Musik für alle!“ haben wir nun die Chance, diese Zielgruppe auch zukünftig zu fördern, den Kindern eine Stimme in unserer Gesellschaft zu geben und die Vereine durch die gezielte Nachwuchsarbeit in diesem Programm zu stärken.“

Ab Herbst 2022 können interessierte Chöre, Orchester, Kirchengemeinden, Musikvereine, Kulturzentren oder Gemeinden eine Projektidee für Musikprojekte beim Bundesmusikverband einreichen. Eine ausführliche Ausschreibung wird im Herbst 2022 veröffentlicht.

Die Entwicklungspotentiale für die neue Förderphase liegen darin, noch mehr Angebote im Ganztagsbereich zu schaffen. Auch der qualitätsvolle Einbezug digitaler Medien bildet im Amateurmusikbereich ein Zukunftsthema ab. Und auch bei der nachhaltigen kommunalen Verankerung passgenauer Angebote für den ländlichen Raum will sich der Amateurmusikbereich besonders einbringen.

Rückblick auf 5 Jahre „Musik für alle!“

Seit 2018 wurden über 600 Einzelprojekte vergeben, in denen beispielsweise das Singen und Instrumentalspiel erlernt, Musicals einstudiert, gemeinsam in der Gruppe musiziert und große Konzerte besucht wurden. An den Projekten nahmen insgesamt über 8.000 Kinder und Jugendliche teil. Durchgeführt werden die einzelnen Projekte von professionellen Fachkräften mit Kompetenzen aus den Bereichen Musik, Theater, Tanz und Pädagogik. Unterstützt werden diese durch Ehrenamtliche, die bei „Musik für alle!“ seit dem Jahr 2018 42.805 Stunden leisteten und mit 216.052,00 EUR gefördert wurden.

Beispielprojekte: Gitarren-, Streicher-, Bläser- und Akkordeonkurse, Conga- und Trommel-Workshops, BegegnungschöreZeichnen zur Musik mit eigener Ausstellung, Instrumente selbst basteln, Basics im Beatboxing und Rappen, verschiedene Musikstile aus fünf Ländernerforschen, Geschichten schreiben und dazu komponieren, Improvisation auf Klavier und Schlaginstrumenten, Besuche bei den Bamberger Sinfonikern, bei Basel Tattoo, Musicals wie Sternenzauber, Piratengeflüster oder die Kinderoper Freischütz, dasSingspiel Franz von Assisi oder die vier Jahreszeiten, Klänge in der Natur erleben und erzeugen, Percussionklänge erleben auf alten Industriegeländen.

Die **Stiftung Jovita** stellte fest, „dass die Kreativität der Kinder im musischen Bereich gestärkt wurde, ein Zugang zu einem Instrument oder tänzerischer Bewegung gelegt wurde, das Selbstwertgefühl durch Einbringen eigener Ideen gestärkt wurde und die Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer erhöht wurde. Außerdem wurde das soziale Miteinander gefördert. Mitbestimmung, Gestaltung, Kreativität und Erfolgserlebnisse bekamen eine ganz andere Dimension.“

Zusätzliche Informationen zu den weiteren ausgewählten Programmpartnern finden Sie [hier](#). Hier finden Sie zusätzliche Informationen zum Programm „[Musik für alle!](#)“ oder zu bereits [durchgeführten Projekten](#).

Pressebilder:



[Download: 6000x6000, 3,05 MB](#)

Pressekontakt:

Dr. Stefan Donath | PR & Öffentlichkeitsarbeit
Ortrudstraße 7 | 12159 Berlin
Tel: +49 (0) 30 - 609 807 81 – 46
E-Mail: donath@bundemusikverband.de

Für inhaltliche Rückfragen:

Theresa Demandt | Projektleitung
Cluser Str. 5 | 78647 Trossingen
Tel: +49 (0) 7425 – 32 88 06 – 44
E-Mail: demandt@bundemusikverband.de

Pressemitteilungen Online

→ bundemusikverband.de/pressemitteilungen

Social Media

→ [Facebook](#)

→ [Instagram](#)

→ [Twitter](#)

→ [YouTube](#)